



**Niederschrift  
über die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre Die Halligen  
am Mittwoch, den 12.08.2020,  
Kreishaus, Kreistagssaal, Marktstraße 6, 25813 Husum**

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

**Teilnehmende:**

Jens Güntner, Mitarbeiter Biosphäre Halligen  
Heike Hinrichsen, Bürgermeisterin Langeneß  
Michael Klisch, stellvertretender Bürgermeister Gemeinde Hooge  
Dr. Jürgen Kolk, Bürgermeister Gröde  
Sönke Lorenzen, Mitarbeiter Stadt Husum/Amt Pellworm  
Sabine Müller, Geschäftsführerin Biosphäre Halligen  
Sandra Rohde, leitende Verwaltungsbeamtin Amt Pellworm  
Silke Wissel, Mitarbeiterin Nationalparkverwaltung/  
Entwicklungszonenerweiterung

Entschuldigt fehlen:

Ruth Hartwig-Kruse, Bürgermeisterin Nordstrand  
Armin Jeß, Nationalparkverwaltung  
Katja Just, Bürgermeisterin Hallig Hooge  
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Halligen

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls vom 05.12.2019
4. Bericht der Nationalparkverwaltung/Bericht Biosphäre Pellworm
5. Sachstand Gründung eines Kommunalunternehmens als Anstalt des öffentlichen Rechts Biosphäre Die Halligen
6. Bericht der Geschäftsstelle der Biosphäre
7. Bericht des Projektbüros zu den Pilotprojekten
8. Termine
9. Verschiedenes

**Zu TOP 1 Begrüßung**

Heike Hinrichsen begrüßt ganz herzlich alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Sie begrüßt besonders Sandra Rohde als neue leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Pellworm und Jens Güntner als Mitarbeiter der Gemeinde Hooge sowie der Biosphäre Halligen.

**Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Der fristgerecht versandten Tagesordnung stimmen die Sitzungsteilnehmenden einstimmig zu.



### Zu TOP 3 Beschluss des Protokolls vom 05.12.2019

Das Protokoll vom 05.12.2019 wird einstimmig und ohne Änderung beschlossen.

### Zu TOP 4 Bericht aus der Nationalparkverwaltung/Entwicklungszone Pellworm

#### Bericht aus der Nationalparkverwaltung

- Michael Kruse ist seit 15.06.2020 neuer Leiter der Nationalparkverwaltung. Als langjähriger Mitarbeiter im Vertragsnaturschutz und Ökolandbau im MELUND bringt er viel Erfahrung mit, die für das Biosphärenreservat relevant ist und kennt die Halligen gut.
- Veranstaltung: Dark Sky-Konferenz findet am 09./10.11.2020 in Wilhelmshaven oder ggf. als Streaming-Veranstaltung statt. Organisiert vom Wattenmeerforum und einer trilateralen Dark Sky-Arbeitsgruppe zum Thema Sternenhimmel und Dunkelheit im gesamten Wattenmeerraum, bewusst auch jenseits einer Dark Sky-Zertifizierung. Die Nationalparkverwaltung (NPV) ist in der Dark-Sky-AG vertreten.
- Die Biosphärenreservate in Deutschland planen eine bundesweite Imagekampagne für alle Biosphärenreservate. Die NPV stellt Ressourcen in der Marketingabteilung zur Verfügung.
- Erweiterung Entwicklungszone der Biosphärenreservate: Erweiterung in Niedersachsen und SH sowie Evaluation in Hamburg werden gemeinsam 2021 bei der UNESCO eingereicht. Die Antragserstellung für SH erfolgt ab Herbst 2020 durch die NPV.

#### Bericht von Pellworm

- Bürgermeisterwechsel auf Pellworm: Bürgermeisterin Astrid Korth ist zudem auch Sprecherin des Biosphärenprojekts Inselfleischerei und steht dem Biosphärenprozess offen gegenüber, der Prozess läuft weiter.
- Ein Planungsbüro wurde mit der Erstellung des Rahmenkonzeptes beauftragt. Es orientiert sich an den Leitlinien des Bundesministeriums für Naturschutz für Rahmenkonzepte (Unser Gebiet – Unsere Strategie – Unser Weg). Fokus liegt auf „Unser Weg“ mit den Biosphärenprojekten. Fertigstellung Herbst 2020.
- Minister Albrecht war am 06.08.20 auf Pellworm und hat sich zu den Biosphärenthemen, v.a. Sterneninsel, Inselfleischerei, Energie informiert. Sterneninsel: Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Herbst, Infos unter [www.pellworm.de/sterneninsel](http://www.pellworm.de/sterneninsel), Förderung durch AktivRegion. Inselfleischerei: Erhöhung der Wertschöpfung auf der Insel, mehr Direktvermarktung von regionalen Produkten ohne „Umweg“ über das Festland. Verknüpfungsmöglichkeiten mit Halligen z.B. mit Pensionsviehhaltung sind leider schwierig umsetzbar. Frau Rohde rät, bereits in diesem frühen Entwicklungsstadium die Bauverwaltung des Amtes Pellworm einzubeziehen.
- Es wäre schön, mehr Kontakte zu den Halligen zu haben. Sabine Müller und Silke Wissel erarbeiten, wie das umsetzbar ist und welche Themen in Frage kommen.



## **Zu TOP 5 Sachstand Gründung eines Kommunalunternehmens als Anstalt öffentlichen Rechts Biosphäre Die Halligen**

Die Gemeinden der Biosphäre Halligen beabsichtigen, die bisherige interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen Regionalmanagement und Tourismusmarketing zu stärken und hierfür eine gemeinsame Anstalt öffentlichen Rechts zu gründen. Entsprechende Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden liegen vor.

In der Sitzung am 05.12.2019 verabschiedeten die Mitglieder der Halliggemeinschaft Entwürfe einer Organisationssatzung und eines öffentlich-rechtlichen Vertrages für eine Anstalt öffentlichen Rechts Biosphäre Halligen. Kommunale Firmen bedürfen einer Begleitung (Kassenführung, Personalabrechnung) durch eine Verwaltungseinheit. Die Amtsverwaltung Pellworm hat Unterstützung hierbei zugesagt.

Nach der Abstimmung mit der Kommunalaufsicht werden nun die Satzung und der öffentlich-rechtliche Vertrag noch einmal angepasst, da vom Land eine verbindliche Mustersatzung vorgelegt wurde. Zudem sind formale Anforderungen und die Frage der Aufgabenübertragung zwischen Amt, Gemeinden und Biosphäre zu klären.

Frau Rohde weist darauf hin, dass die Anforderungen der Kommunalaufsicht Berücksichtigung finden müssen und bietet ihre Mitarbeit an.

## **Zu TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle der Biosphäre**

### **Biosphärenrat in Leck**

Beim diesjährigen Biosphärenrat in Leck gab es erfreulich viele Anmeldungen und eine gute Resonanz.

Als Kritikpunkt wurde angebracht, dass es zu viele Vorträge und zu wenig Zeit zum Austausch untereinander gab. Das Programm soll deshalb zukünftig entzerrt werden.

Ein Vorschlag ist, den offenen Teil in die Mitte der Veranstaltung zwischen zwei Fachvorträge zu legen.

Die Ergebnisse des Workshops vom Sonntag werden von Sabine Müller zusammengefasst, bewertet und allen zur Verfügung gestellt. In der Halliggemeinschaft wird dann beraten, wie die Ergebnisse weiter bearbeitet werden.

### **Breitbandausbau Hooge**

Der Zuwendungsbescheid vom LLUR liegt der Gemeinde Hooge wegen Personalengpässen noch nicht vor. Das Projekt wird durch das Amtsbauamt betreut.

### **Telemedizin**

Das geförderte Projekt HALLIGeMED läuft zum 31.12.2020 aus.

Auf Initiative der Biosphäre Halligen unterstützt das Sozialministerium eine Nachfolgelösung. Der Kreis Nordfriesland engagiert sich stark für die Sicherung der geschaffenen Strukturen.





Bei der Auswertung der Projektdaten des Projektes HALLIGeMED hat sich gezeigt, dass die Verteilung der Fallzahlen etwa ein Drittel akutmedizinische und zweidrittel hausärztliche Behandlungen erfordern.

In Zukunft ist folgendes angedacht:

- Für die akutmedizinischen Einsätze ist eine Zusammenarbeit der Halligpflgenden mit dem Klinikum Nordfriesland mit den Standorten Wyk/Föhr und ggf. Niebüll vorgesehen. Es wird geprüft, ob diese Versorgung über die Regelversorgung der Krankenkassen finanziert werden kann. Technische Komponenten unterstützt ggf. der Kreis Nordfriesland.
- Um eine bessere hausärztliche Versorgung zu gewährleisten – dies betrifft vorrangig Hooge – wird am 19.10. unter Moderation des Sozialministeriums ein Gespräch mit der kassenärztlichen Vereinigung, Vertreter\*innen des Kreises und der Biosphäre Halligen stattfinden, um zu klären, ob in Zuständigkeit der KV eine Verbesserung erreicht werden kann.

Das IRuN/Universitätsklinikum Kiel bemüht sich parallel, ein weiterführendes Nachfolgeprojekt mit zusätzlicher hausärztlicher Komponente anbieten.

### **Ortskernentwicklungskonzept Halligen (OEK)**

Das OEK ist abgeschlossen. Bei Vorliegen aller kommunalen Umsetzungsbeschlüsse kann die Beantragung von Einzelmaßnahmen forciert werden.

### **Tourismusbüro: Imagebroschüre**

Die neue Imagebroschüre ist fertiggestellt. Sie kann ab sofort bezogen werden. Für das Außenmarketing wurden 10.000 Exemplare gedruckt und auf Hooge und Nordstrand eingelagert.

### **Bewerbung auf Dwif-Fallstudie**

Die Firma dwif-consulting GmbH hat die deutschen Biosphärenreservate aufgerufen, sich auf vier mögliche Fallstudien zum Themenkomplex nachhaltiger Tourismus in BR zu bewerben.

Folgende Gesichtspunkte sollten Berücksichtigung finden:

- Positive Effekte von nachhaltigen Tourismus im Biosphärenreservat
- Wertschöpfungseffekte
- Modelle, welche die freiwillige Zahlungsbereitschaft von Gästen für nachhaltigen Tourismus steigern
- Organisationsform und Implementation von nachhaltigem Tourismus

Armin Jeß und Sabine Müller haben im Vorfeld die Idee entwickelt, die Wertschöpfungskette rund um die Ringelganstage und deren Verbesserung durch dwif analysieren zu lassen. Die Sitzungsteilnehmenden äußern sich eher kritisch zur Erstellung einer weiteren Studie, da ein praktischer Nutzen möglicherweise nur schwer zu generieren ist. Es wird vereinbart, in Kooperation von



Nationalparkverwaltung und Biosphäre Halligen eine Bewerbung an das dwif zu senden.

### **Runder Tisch der Biosphäre Halligen im MELUND**

Am 25.11. findet von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr der Runde Tisch der Biosphäre Halligen mit Minister Jan Albrecht in Kiel statt. Folgende Themen sollen u.a. dort angesprochen werden:

- Sachstand Pilotprojekte
- Finanzen (Haushalte, FAG, Finanzierung Pilotprojekte)
- Hallig BaföG
- Arbeitsplätze auf den Halligen

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Wegen Corona wurden 2020 folgende Veranstaltungen abgesagt:

- Halliglüüd ünner sick
- 2. Nachhaltigkeitstag für Touristiker\*innen
- Gegenbesuch des Biosphärenreservates Südost-Rügen
- Klausurtagung für Gemeindevertretende (Workshop)

Es ist geplant, die Veranstaltungen 2021 durchzuführen.

Für den Herbst ist ein zweiter Newsletter geplant.

### **Zu TOP 7 Bericht des Projektbüros zu den Pilotprojekten**

Es wird ein Bericht zu den Pilotprojekten der Aufwartungen Hanswarft, Treuberg und Norderwarft sowie eine kurze Information zu Gröde vorgetragen.

Grundsätzlich soll die Akzeptanz der Bevölkerung für Pilotprojekte gestärkt werden. Es soll darauf hingewiesen werden, dass sich das rechtliche Prozedere verändert hat und dass die Kosten aufgrund der exponierten Lage umfänglich angestiegen sind. Die Mehrkosten beruhen zu einem Großteil auf einem auf 50 – 60 prozentigen Halligzuschlag.

### **Zu TOP 8 Termine**

- 27.08. BGM-Gespräch zu den Pilotprojekten mit MELUND und LKN
- 28.08. Abschlusskonferenz HALLIGeMED
- 02.09. AG Ringelganstage
- 07.09. Jahresgespräch mit der Nationalparkverwaltung
- 30.09. Online-Netzwerktreffen Plastikfreie Inselumgebung (BUND)
- 01.10. Webinar LT & C Nachhaltiger Tourismus in Großschutzgebieten
- 05.10. AG Ringelganstage
- 13.10. AK Tourismus der Biosphäre Halligen
- 13.10. Gespräch AöR Biosphäre Halligen mit Kommunalaufsicht
- 29./30.10. Insel- und Halligkonferenz, Wyk auf Föhr
- 05.11. geschäftsführende AG der Biosphäre Halligen
- 19.11. AG Ringelganstage
- 25.11. Runder Tisch der Biosphäre Halligen im MELUND in Kiel





## Zu TOP 9 Verschiedenes

Jürgen Kolk berichtet, dass er Gespräche mit der Pröpstin Wegner-Braun und Dieter Wienholdt geführt hat, um einen Neustart der Gröder Aufwartung zu initiieren. Es ist wichtig, die Kirche für eine Maßnahme zu gewinnen, die die denkmalgeschützte Kirche mit einbezieht. Ein Termin für einen Ortstermin mit LKN, Kirche und der Gröder Bevölkerung wird aktuell gesucht.

Vom 01.09. – 31.12.2020 absolviert Lisa Bilstein ein Praktikum, im Rahmen ihres Masterstudiums der Nachhaltigkeitsgeografie (Universität Greifswald), in der Geschäftsstelle.

Die Probleme mit der Müllentsorgung und der zunehmenden Rattenpopulation besprechen die Mitglieder der Halliggemeinschaft bei einer Videokonferenz.

**Der nächste Termin der geschäftsführenden AG findet am 05.11.2020 um 13:30 Uhr im Raum Eiderstedt im Kreishaus in Husum statt.** Die Einladung wird rechtzeitig versandt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, daher schließt Heike Hinrichsen die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme um 12:30 Uhr.

(Heike Hinrichsen)

(Sabine Müller)

Protokoll: 08.10.2020